

europäischen Staaten einzusickern, um von dort geheime politische Anweisungen „DDR-feindlicher Regierungen“ sowie Informationsmaterial anderer Art zu beschaffen. Der Schwerpunkt dieser Tätigkeit liegt unbestritten bei Institutionen der Bundesrepublik Deutschland. Weitere Operationen richten sich gegen Dienststellen der anderen NATO-Mächte, aber auch neutraler Länder in Europa. Die Hauptverwaltung für Aufklärung hat besondere Abteilungen mit der Beobachtung der politischen Parteien und Organisationen der Bundesrepublik beauftragt. Diese Abteilungen sollen in den Parteien und Organisationen Ansatzpunkte für die Aufnahme nachrichtendienstlicher Verbindungen oder den Einbau von Personen zum Zwecke der politischen Zersetzung suchen. Die HVA wendet sich dabei vornehmlich an Personen, die in der einen oder anderen Frage eine politische oder ideologische Übereinstimmung mit Zielen der SED-Politik erkennen lassen.

Die HVA führt sowohl sogenannte Residenturen als auch Einzelverbindungen in der Bundesrepublik. Sie benutzt in vielen Fällen den Funkverkehr als Verbindungs- und Führungsmittel. Die von der HVA eingesetzten Agenten sind meist sorgfältig ausgebildet, und zwar nach einem zweiseitigen Plan. Sie erhalten erstens eine nachrichtendienstliche Grundausbildung für den allgemeinen nachrichtendienstlichen Einsatz und zweitens eine Spezialausbildung, in der sie vertraut gemacht werden mit ihrem Einsatzgebiet und dazu notwendigen technischen Spezialapparaturen.

Weiter beschäftigt sich die Hauptverwaltung Aufklärung mit der psychologischen Kriegsführung gegen die Bundesrepublik und die Westmächte. Sie versucht, Uneinigkeit zwischen den westlichen Alliierten zu stiften, sie bemüht sich, die Bevölkerung durch Störaktionen und Drohungen zu verwirren, sie versucht, westlichen Nachrichtendiensten falsche Informationen in die Hände zu spielen, sie sorgt für die Verbreitung von Schmähschriften in der Bundesrepublik und sorgt auch für deren Herstellung.

Die Hauptabteilung II des Ministeriums

Diese Abteilung des Ministeriums ist beauftragt, in westliche Nachrichtendienste einzudringen, um Informationen über ihre Organisation, ihre personelle Zusammensetzung und ihre Aufgaben zu sammeln. Diese Hauptabteilung zeichnet verantwortlich für den größten Teil der Gegenspionageverbindungen des Ministeriums. Die Abteilung schickt im Zusammenwirken mit den gleichartigen Abteilungen der Bezirksverwaltungen eine Vielzahl von Agenten nach West-Berlin und in die Bundesrepublik, die dort meist nur Beobachtungen anstellen sollen, wahrscheinlich aber die Aufgabe haben, die westliche Abwehrkapazität zu testen oder zu fesseln.

Die technischen Hauptabteilungen des Ministeriums

Die technischen Hauptabteilungen unterstützen den operativen Teil des Ministeriums für Staatssicherheit bei seiner Arbeit. Sie sorgen in ihren Werkstätten in Berlin-Hohenschönhausen für die Herstellung aller erforderlichen nachrichtendienstlichen Hilfsmittel. So entwickelte zum Beispiel die Abteilung Hochfrequenz Kleinmikrofone mit einem Durchmesser von nur 8 Millimeter.